

Frankreich-Tour 2011

Sonntag, der 13. Juni 2011

Fahrstrecke: 76 km

Von dem Zeltplatz aus erreichen wir in einigen Minuten den Kanal du Midi. An beiden Ufern stehen alte Platanen, die Schatten spenden.



Der Kanal windet sich kurvenreich durch die Landschaft. Das Umfeld ist hügelig und das Kanalbett ist streckenweise in den Berghang eingebettet, um die Höhe zu halten.



Wir treffen hier auch auf einige Reiseradler mit größerem Gepäck und vielen Fahrradausflügler.

Der Weg besteht aus unbefestigtem Lehm; ein Mountainbike ist hier das idealere Fahrrad. So müssen wir beim Durchfahren von Mulden und bei über dem Weg liegenden Wurzeln die Schläge abfangen.



An einigen Passagen führen Straßen neben dem Kanal entlang, die wir dann auch gerne für das zügigere Vorankommen benutzen. Die Sonne scheint an dem Tag recht kräftig, und dann biegen wir auch wieder gerne auf die schattigeren Kanalweg ab.



An den Stellen, an denen der Kanal an Dörfern entlangführt, liegen Hausboote am Ufer. Oft sind alte Frachtschiffe liebevoll umgebaut worden, und die ziehen gegenüber den Kunststoffbooten den Blick an.



Es folgt dann die nächste Kanalschleuse. Hier treffen sich die noch ungeübten Bootskapitäne, die ein Boot gemietet haben. Das Festtauen im Schleusenbecken und der umständliche Umgang mit den Tauen haben wir uns dann nicht entgehen lassen.



Auf dem Weg kommt man an mehreren Flusskreuzungsbauwerken vorbei, die entsprechend den Schlusssteinen über den Sandsteinbögen aus dem Errichtungsjahr des Kanals 1676 stammen. Das Wasser der angrenzenden Berge wird in den Kanal geleitet, und das überschüssige Wasser wird an speziellen Bauwerken wieder abgeleitet..



Am Abend verlassen wir in La Redorte den Kanal und wir wollen zu einem Campingplatz fahren, den wir von einer Karte heruntergeladen hatten. Wir fahren über den Fluss L'Aude in südliche Richtung und es ist nichts von einem Campingplatz zu sehen.



Wir überqueren die Bahnlinie und entdecken vor dem Ort Moux ein fast zugewachsenes Hinweisschild zu einem Campingplatz.

Wir kommen zu dem Landhaus „Maison Las Clauzes“, das vorwiegend von Motorradfahrern besucht wird. Es gibt ein ausgiebiges Abendessen (all you can eat and drink).

